

Informationen zu Genderthemen

zusammengestellt von Susanne Käppler
im März 2021

1. Fortbildungen, Tagungen, Veranstaltungen

2. Podcasts, Mitschnitte, Filme

3. Publikationen, Pressemitteilungen

4. Informationen

1. Fortbildungen, Tagungen, Veranstaltungen

Onlinegespräch: Maskulin - in der Reihe GEGENÜBERzeitfragen

Am 15.04.2021 von 12.00-13.00 Uhr laden der Akademiedirektor Stephan Bickhardt, Studienleiterin Dr. Julia Gerlach und Studienleiter Christian Kurzke zu einem Gedankenaustausch in der Online-Reihe „GEGENÜBERzeitfragen“ der Evangelischen Akademie Sachsen zu beispielsweise folgenden Fragen ein: Welche Fragen hat die Pandemie zu Männlichkeit und Geschlechtergerechtigkeit verstärkt oder neu aufgeworfen? Wo sind die inhaltlichen Unterschiede in den männerpolitischen Debatten und denen am Stammtisch? Wie bilden das bestehende Miteinander und der Aufbau der Gesellschaft ein grundlegendes Vorbild und den Orientierungsrahmen für junge Menschen? Welche Perspektiven und Zugänge haben gesellschaftliche Akteure aber auch christliche Aspekte auf ein gleichberechtigtes Zusammenleben? Und welche Notwendigkeiten sind für ein geschlechtergerechtes Aufwachsen von jungen Menschen zu nennen? <https://ea-sachsen.de/veranstaltungen/maskulin/>

Veranstaltung: Queere Migrant_innen Selbstorganisation in NRW?

Da die Selbstorganisation von queeren Menschen mit Rassismuserfahrungen viele Chancen bietet, möchten wir in dieser Veranstaltung am 17.04.2021 einen grundsätzlichen Überblick über die MSO-Strukturen in NRW bieten und mögliche Wege zur eigenen Initiative oder Organisation aufzeigen.

https://www.mehrsqueer.de/termine/queere-migrant_innenselbstorganisation-in-nrw

Präsenz-Fortbildung: Mädchen* stärken!" für den Bereich stationäre Einrichtungen der Jugendhilfe

Mädchen* und junge Frauen* in (teil-)stationären Einrichtungen der Erziehungshilfe sind - nach wie vor - in verschiedener Hinsicht strukturell benachteiligt. Die Fortbildung setzt sich mit den Zusammenhängen solcher Benachteiligungen auseinander und stellt als eine Antwort darauf Empowerment-basierte Angebote vor. Vielfältige Methoden geben Anregungen, wie Selbstbehauptung und Empowerment mit den Mädchen* und jungen Frauen* in den Einrichtungen thematisiert werden kann. Grundlagen der Selbstverteidigung ermöglichen den Teilnehmerinnen* der Fortbildung am Montag, 19.04.2020 in Stuttgart diese auch für die eigene berufliche Tätigkeit zu nutzen.

https://www.kvjs.de/fortbildung/Mädchen*stärken

Akzeptanz für Vielfalt von klein auf! Genderpädagogik in der frühkindlichen Bildung und Erziehung

Die Fortbildung vom 19.04. bis 21.04.2021 bietet den Rahmen für die Reflexion der Geschlechterverhältnisse, bietet Wissen zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt, Kenntnisse zu Regenbogenfamilien und diversitätssensibler Elternarbeit, und ermöglicht das Kennenlernen von geschlechtsbezogenen Sozialisationsbedingungen. Sie vermittelt Paradigmen, Praxisbeispiele und Methoden einer geschlechter- und diversitätssensiblen Praxis in Krippe, Kindergarten und Hort. Die Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte der frühkindlichen Bildung und Erziehung. [https://www.waldschloessen.org/Akzeptanz für Vielfalt von klein auf](https://www.waldschloessen.org/Akzeptanz_für_Vielfalt_von_klein_auf)

Online-Seminar: Zementiert Corona Geschlechterrollen?

Covid-19 machte einen gesellschaftlichen Digitalisierungsschub notwendig. Mediale Veränderungen waren in der Vergangenheit zentral, sowohl für die Zementierung als auch den Wandel von Geschlechterrollen. Möglichkeiten, neue Räume zu erobern, treffen auf zusätzliche Belastungen in den Bereichen Care Arbeit, Bildung und Pflege. Im Seminar vom 19. bis 21.04.2021 wird besprochen, was die aktuelle Situation an Chancen und Herausforderungen für Geschlechterverhältnisse bringt.

[https://www.frankenwarte.de/Zementiert Corona Geschlechterrollen?](https://www.frankenwarte.de/Zementiert_Corona_Geschlechterrollen?)

Online-Seminar: Jungen* - Games – Männlichkeit. Männerbilder und Geschlechterdarstellungen in Digitalen Spielen

Ungefähr 95% aller Jungen* spielen Digitale Spiele. Generell sind Digitale Spiele das Popkulturelle Leitmedium der jungen Generation geworden. Doch welche Männerbilder begegnen Jungen* in diesen Spielen? Wie divers sind die Protagonist*innen in Digitalen Spielen? Welche Rollenbilder werden vorgelebt? Das interaktive Online-Seminar am 20.04.2021, von 10.00-12.30 Uhr gibt einen Einblick in aktuelle Trends, zeigt auf, warum die Jungenarbeit sich diesem Themenfeld widmen muss und gibt erste methodische Anregungen zur pädagogischen Arbeit.

<https://www.lag-jungenarbeit.de/jungengamesmaennerbilder/>

Online-Workshop: Wer arbeitet - Schwierige Gesprächssituationen zwischen Empathie und Commitment

Der Workshop des Mädchenhaus in Mainz am 20.04.2021, 10-17 Uhr setzt direkt an schwierigen Gesprächssituationen aus dem Alltag der Teilnehmerinnen an und zielt neben der Vermittlung von Gesprächsführungsstrategien auf die konkrete Übung alternativer Handlungsmöglichkeiten ab.

Ziele sind:

- die Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung für eine balancierte Gesprächsführung
- die Arbeit an konkreten Fallbeispielen der Teilnehmerinnen
- das Erlernen und praxisbezogenes Üben von Gesprächsführung in schwierigen Situationen.

<https://www.maedchenhaus-mainz.de/wer-arbeitet>

#girlsday und #boysday dieses Jahr digital

Der Mädchen*- und Jungen*- Zukunftstag findet am 22.04.2021 wegen Corona mit einem vielfältigen digitalen Angebot, um Jugendlichen Berufsperspektiven und Vorbilder zu bieten, statt. Gerade während der Covid-19-Pandemie ist die Berufs- und Studienorientierung aus dem Fokus geraten. Für junge Menschen ist und bleibt eine vielfältige Auseinandersetzung mit beruflichen Perspektiven aber wichtig für die eigene Zukunft. Am Girls' und Boys' Day erweitern Jugendliche ihr Berufswahlspektrum und lernen „unter sich“ ihre individuellen Stärken kennen. Sie begegnen am Aktionstag digital oder persönlich Vorbildern – das begeistert und motiviert.

<https://www.jugendhilfeportal.de/girlsday-und-boysday-dieses-jahr-digital/>

Online-Seminar: Traumapädagogik in der Jungenarbeit: Ich glaub, ich bin im falschen Film!

In der pädagogischen Arbeit mit Jungen* stoßen Fachkräfte immer wieder auf Verhaltensweisen, die irritieren. Verhalten kann ganz plötzlich umschlagen. Pädagog*innen haben dann das Gefühl, sie seien "im falschen Film".

Möglicherweise ist das ein Hinweis, dass die Jungen*, mit denen sie dann zu tun haben, in einem falschen, weil alten Film, sind. Sie reagieren nicht auf die aktuelle Situation, sondern agieren aus ihrem Erfahrungs- und Belastungsrucksack. Das Seminar vom 26. bis 27.04.2021 vermittelt Theorie zu Psychotraumatologie, Traumapädagogik und Neurobiologie des Traumas sowie Bindungsentwicklung unter traumatischen Bedingungen. Es gibt Einblick in traumapädagogische Interventionen und bietet Raum für Fallarbeit aus der eigenen Praxis.

[https://www.lwl-bildung.de/Traumapädagogik in der Jungenarbeit](https://www.lwl-bildung.de/Traumapädagogik%20in%20der%20Jungenarbeit)

Online-Fachtag: Körper. Macht. Praxis. Bodyismuskritische Perspektiven für die Kinder- und Jugendhilfe

Körper sind überall und mit ihnen auch die Erfahrungen körperbezogener Diskriminierungen, insbesondere Mädchen* und Frauen* erleben vielfältige körperbezogene Diskriminierungen. FUMA möchte mit ihrer Fachtagung vom 26. bis 30.04.2021 online aktuelle Diskurse zum Thema Bodyismus aufgreifen und Impulse für eine bodyismuskritische Pädagogik setzen.

https://www.gender-nrw.de/fachtagung_2021

Online-Fachforum: Macht und Geschlecht

Am 04. und 05.05.2021 veranstalten das Projekt meinTestgelände, die Bundesarbeitsgemeinschaften Mädchen*politik und Jungen*arbeit sowie die Landesarbeitsgemeinschaft Jungen*arbeit Baden-Württemberg das Online-Fachforum „Macht & Geschlecht“. Das Fachforum bietet Räume für aktuelle Diskurse in der diversitäts- sensiblen Geschlechterpädagogik, befasst sich mit aktuellen Geschlechterverhältnissen, schafft einen Online Ort der Begegnung und des Austausches. Unter anderem ist Raewyn Connell Referentin des Fachforums, die mit ihrer einzigartigen Expertise das Konzept der „hegemonialen Männlichkeit“ entwickelt und in die Geschlechterforschung eingeführt hat.

<https://bag-jungenarbeit.de/fachforum-macht-geschlecht/>

Online-Fortbildung: You are so beautiful?! – Lookismus

Im Fokus der Fortbildung am 06.05.2021 stehen Fragen wie: Was ist Lookismus? Welche Formen nimmt lookistische Diskriminierung an? Wie ist Lookismus mit anderen Diskriminierungsformen wie z.B. Rassismus verschränkt? Zusätzlich reflektieren die Teilnehmer*innen ihren eigenen Umgang mit Körpern durch Übungen und Austausch. <https://www.gender-nrw.de/lookismus/>

Online-Veranstaltungen zum weltweiten Tag der Genitalen Selbstbestimmung

Am 07.05.2021 jährt sich die Verkündung des „Kölner Urteils“ zum neunten Mal. Dieses hatte 2012 auch Jungen das Recht auf genitale Selbstbestimmung zugesprochen, indem es eine medizinisch nicht indizierte Vorhautentfernung („Beschneidung“) eines Jungen als eine strafbare Körperverletzung bewertete. Der 07.05. ist zu einem Symbol für die Selbstbestimmungsrechte des Kindes unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion und Tradition geworden. Schwerpunkt dieses Tages ist in diesem Jahr der Blick auf Gesetzesunterlagen weltweit, da es sehr unterschiedliche Rechtssituationen für nicht-therapeutische operative Eingriffe und Normierungen an Genitalien von Kindern und Jugendlichen gibt. <https://genitale-selbstbestimmung.de/>

Online-Fortbildung: Was tun gegen Hate-Speech und Cybermobbing?

In der eintägigen Fortbildung für Pädagog*innen am 11.05.2021 des Mädchenhauses Mainz, wird sich mit den Phänomenen Hate-Speech und Cybermobbing beschäftigt. Es sollen die Dynamiken hinter digitalen Konflikten verstanden und konkret an Lösungsstrategien gearbeitet werden.

<https://www.maedchenhaus-mainz.de/was-tun-gegen-hate-speech-und-cybermobbing>

Web-Seminar: EmPOWERment?! How to share my Power?

In diesem Web-Seminar am 17.05.2021 nähern wir uns den Facetten des Empowerments und sprechen darüber, wie wir durch Selbstreflektion mehr Sensibilität für Diskriminierungserfahrungen erlernen können.

<https://www.gender-nrw.de/empowerment/>

Online-Fachforum „Junge eingewanderte Frauen* auf dem Weg in die Arbeitswelt - Wunschkonzert oder Hindernislauf?!“

Das Fachforum findet am 20.05.2021 im Rahmen des Deutschen Jugendhilfetages statt. Die Veranstaltung will die vielgestaltigen, durch die Pandemie verstärkten Hürden für junge eingewanderte Frauen* auf dem Weg in die Arbeitswelt aufzeigen und Wege für Politik und Praxis zu deren Überwindung erarbeiten wie diskutieren.

<https://www.jugendhilfetag.de/veranstaltungen/event/junge-ingewanderte-frauen-auf-dem-weg-in-die-arbeitswelt-wunschkonzert-oder-hindernislauf>

Präsenz-Fachtagung 2021: Verqueeren

In breiter Kooperation wird am 26.05. und 27.05.2021 in Halle/Saale die Fachkonferenz Kinder- und Jugendhilfe & Schule verqueeren?! stattfinden. Am ersten Tag wird es um die Kinder- und Jugendhilfe gehen <https://www.trans-aktiv.org/events/fachkonferenz-verqueeren2021/>, am zweiten Tag um die Schule und die Schulsozialarbeit.

[https://www.waldschloessen.org/Schule und Schulsozialarbeit verqueeren](https://www.waldschloessen.org/Schule%20und%20Schulsozialarbeit%20verqueeren)

Online-Jungen*quali 2021

Die 3-modulige Jungen*quali findet am 02./03.06., 03./04.07. und am 24./25.09.2021 statt. Die Themen sind Grundlagen der Jungen*arbeit, praxisnahe Methoden, toxische Männlichkeit, erlebnispädagogische Elemente.

Die Arbeit mit Jungen in den verschiedenen Handlungsfeldern sozialer Arbeit von Kita bis Jugendberufshilfe stellt Pädagog*innen vor die Herausforderung geschlechterreflektierten und -gerechten Handelns. In drei Lern- und Reflexionsmodulen sollen eine eigene Haltung und das nötige methodische Handwerkszeug für den pädagogischen Alltag in der Jungenarbeit erarbeitet werden. Neben Theorieinputs durch Fachreferent*innen, Reflexionen, erlebnispädagogischen Elementen, wird es Einzel-, Klein- und Großgruppenarbeitsphasen geben.

<http://www.geschlechtergerechtejugendhilfe.de/qualijungen21.pdf>

Präsenz-Fachtag: e*MANN*zipation – Lust oder Frust

Der Fachtag der LAG Jungen- und Männerarbeit Bayern am 10.06.2021 in Nürnberg will Gleichstellungsthemen von Jungen* und Männern* und die dazu entsprechend notwendige Gleichstellungspolitik, in der Männer* als Akteure* und Adressaten* wahrgenommen werden, aufgreifen und vertiefen.

<https://lag-jungenundmaenner-bayern.de/fachtag-emannzipation/>

Online-Seminar: Jugendsexualität 2020

Während des Seminars am 14.06. werden die Ergebnisse der neuen BZgA- Jugendsexualitäts-Studie sowie der aktuellen JIM-Studie Pornografie und Jugendsexualität", die vom isp (Institut für Sexualpädagogik) untersucht worden sind, aufbereitet.

<https://www.isp-sexualpaedagogik.org/online-seminar-jugendsexualitaet-2020>

Digitaltag 2021: Entdecke die Möglichkeiten

Auch diesmal sind wir wieder beim deutschlandweiten Digitaltag am 18.06. online mit dabei. Es wird in zwei Sessions die Möglichkeit geboten, unsere digitalen Angebote kennen zu lernen und auszuprobieren. In der FUMA-Tour werden die Teilnehmenden bei einem besonderen Stadtrundgang begleitet, es wird in die neuen FUMA- Kurse #BIT* und Rolle(n) eingetaucht und die FUMA Lernkarten und unsere FUMA Wissenslücken vorgestellt. <https://digitaltag.eu/>

Präsenz-Veranstaltung: LSBTTIQ*- Geschlechtsidentität und sexuelle Orientierung als Thema in der (teil-)stationären Heimerziehung

Die Themen Geschlechtsidentität und Sexualitäten werden in den unterschiedlichen Handlungsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe sichtbarer und stellen pädagogische Fachkräfte vor neue Herausforderungen. Im Rahmen dieser Fortbildung der Aktion Jugendschutz am 16.06.2021 in Stuttgart werden inhaltliche und theoretische Grundlagen zu den Themen Sexualitäten und Geschlechter vermittelt. Handlungspraktische Methoden ermöglichen Selbstreflexion sowie den Transfer in die eigene Praxis. [https://www.kvjs.de/fortbildung/Geschlechtsidentität und Sexualitäten](https://www.kvjs.de/fortbildung/Geschlechtsidentität_und_Sexualitäten)

Präsenz-Weiterbildung zur Männerarbeit: Geschlechterreflektiert mit Jungen, Männern und Vätern arbeiten

Der Lehrgang vom 26.-27.06.2021 in Hollerbühl (Schwarzwald) stattet Fachleute mit dem nötigen Rüstzeug aus, um geschlechterreflektiert mit Jungen, Männern und Vätern zu arbeiten. Angeboten wurde die Weiterbildung von männer.ch, dem Dachverband Schweizer Männer- und Väterorganisationen, und dem Bundesforum Männer. <https://www.maenner.ch/lehrgang-maennerarbeit/>

Seminar: Empowerment und Powersharing als pädagogische Reflexions- und Handlungsperspektiven

Im Seminar vom 09.-11.08.2021 in Zülpich wird besprochen, was Privilegien sind, woher sie kommen und was sie mit verschiedenen sozialen Zugehörigkeiten, Zuschreibungen und Diskriminierung zu tun haben. Dabei wird mit dem intersektionalen Ansatz gearbeitet - d.h., dass für jede Person verschiedene soziale Zugehörigkeiten (z.B. Geschlecht, Staatsbürger*innenschaft, Klasse) wirksam sind, die je nach Kontext diskriminierend oder privilegierend wirken können. [https://www.lila-bunt-zuelpich.de/Empowerment und Powersharing](https://www.lila-bunt-zuelpich.de/Empowerment_und_Powersharing)

Präsenz-Fortbildung: Trainer*in Geschlechtergerechtigkeit und Konfliktlösung in der Kinder- und Jugendhilfe

Mädchen* und Jungen* gehen unterschiedlich mit Konflikten um, ihre Strategien sind von Sozialisationserfahrungen und Geschlechterprägungen beeinflusst. Ziel der methodenreichen Fortbildung am 22.09.2021 in Reinhausen bei Göttingen ist die Entwicklung von Gendersensibilität im Umgang mit Konflikten innerhalb von Gruppen in verschiedenen Feldern der Kinder- und Jugendhilfe, um Mädchen* und Jungen* ermutigen zu können, unter Peers und darüber hinaus selbstsicher und gestärkt ihren Weg zu gehen.

[https://www.waldschloessen.org/Trainer*in Geschlechtergerechtigkeit](https://www.waldschloessen.org/Trainer*in_Geschlechtergerechtigkeit)

Online-Fortbildung: Jugendarbeit verqueeren. Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der außerschulischen Jugendarbeit

Lesbische, schwule, bisexuelle, transgender, transsexuelle, intersexuelle und queere (LSBTIQ*) Jugendliche und junge Erwachsene erleben gegenwärtig Abwertung und Ausschluss wie auch Stolz und Unterstützung. Die widersprüchliche Situation geht mit psychosozialer Belastung und Unsicherheiten einher. Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit sind so gefordert, Teilnahme und Inklusion, Schutz und Schonraum sowie Auseinandersetzung und Dialog mit diesen Lebensperspektiven zu ermöglichen.

Die Fortbildung vom 4.10. bis 6.10.2021 zeigt konkrete Alltagserfahrungen von jungen LSBTIQ* Menschen auf und gibt Impulse, wie Fachkräfte Kinder- und Jugendarbeit dahingehend ausgestalten und gewinnbringend für alle thematisch öffnen können. Die Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, außerschulischen Jugendbildung, Hilfen für Erziehung, Sozialarbeiter*innen und Interessierte.

[https://www.waldschloesschen.org/Jugendarbeit verqueeren](https://www.waldschloesschen.org/Jugendarbeit%20verqueeren)

Online-Fortbildung: Inter* als Thema geschlechterreflektierter Pädagogik

Die Fortbildung vom 6.10. bis 8.10.2021 geht auf Intergeschlechtlichkeit in pädagogischen Kontexten ein und beleuchtet, was Herausforderungen aber auch Ressourcen in pädagogischen Kontexten sein können. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf zwei Strängen:

- Nicht-intergeschlechtlichen Menschen ein Lernen über Intergeschlechtlichkeit ermöglichen (Sensibilisierung, Wissensvermittlung)
- Intergeschlechtlichen Menschen Unterstützung in pädagogischen Feldern zu ermöglichen.

[https://www.waldschloesschen.org/Inter* als Thema geschlechterreflektierter Pädagogik](https://www.waldschloesschen.org/Inter*%20als%20Thema%20geschlechterreflektierter%20P%C3%A4dagogik)

E-Learning Selbstlernkurs: Connect

Aus unserem Blended-Learning-Format wird 2021 ein E-Learning Selbstlernkurs und so kann unsere erfolgreiche Qualifizierungsreihe bald noch flexibler und ortsunabhängiger genutzt werden. Im vollgepackten pädagogischen Alltag wird der Selbstlernkurs pädagogischen Fachkräften eine umfassende Qualifizierung zu einer gender- und diversitätsreflektierten Haltung in der Arbeit mit Jugendlichen bieten.

<https://tu-dresden.de/mz/ergebnisse-transfer/konzeption-von-e-learning>

Workshops und Inhouse-Schulungen im Rahmen der Genderqualifizierungsoffensive III

Im Rahmen der Genderqualifizierungsoffensive der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg gibt es bis November 2021 die Möglichkeit, Qualifizierungsvorhaben zu den Themenbereichen Genderpädagogik sowie Vielfalt von Geschlecht und Vielfalt von sexueller Orientierung/ Identität als Inhouse Schulungen oder Workshops durchzuführen.

[http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/inhousworkshop und -schulungen](http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/inhousworkshop%20und%20-schulungen)

2. Podcasts, Mitschnitte, Filme

Dokumentarfilm über 7 junge Männer*. Wir sind jetzt hier – Geschichten über das Ankommen

Seit 2015 waren sie die Angstgegner aller Integrations skeptiker: Junge Männer, die allein aus Syrien oder Afghanistan, aus Somalia, Eritrea oder dem Irak nach Deutschland flohen. Sie wurden zur Projektionsfläche für Zweifel und Sorgen genauso wie für plumpen Rassismus. Zugleich wurde viel häufiger über sie gesprochen als mit ihnen – und da setzt dieser Film, der von der Friedrich-Ebert-Stiftung gefördert worden ist, an. Sieben junge Männer erzählen in die Kamera vom Ankommen in Deutschland. Der Film kann ausgeliehen und die Protagonisten zum Gespräch eingeladen werden.

<https://www1.wdr.de/mediathek/audio/wdr3/wdr3-kultur-am-mittag/audio-doku--wir-sind-jetzt-hier-100.html>

Willkommen im Club -Der LGBTIQ*-Podcast

Wieso braucht es so viele Buchstaben im Titel? Welche Klischees ärgern Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans* und andere queere Menschen so richtig? Was beschäftigt sie gerade? Gemeinsam mit den Hörer*innen entdecken die Macher*innen des Podcasts die wunderbare Welt der "Alle-Buchstaben-Community". In der aktuellen Ausgabe geht es um Meilensteine queerer Geschichte. <https://www.br.de/puls/programm/podcasts/willkommen-im-club-lgbtqi-podcast-100.html>

Podcasts: Debatten zu Nicht-Binarität, Weiblichkeit und Männlichkeit

Dissens (Institut für Bildung und Forschung e.V.) beschäftigt sich aus einer herrschaftskritischen, (pro)feministischen Perspektive mit Geschlechterverhältnissen, mit Männlichkeit und Weiblichkeit, mit Queerness und Vielfalt, mit Hierarchien und Diskriminierung. In ihrem Podcast besprechen sie Fragen rund um das Thema Geschlecht, wie es gerade ist, und das, wie es mal sein könnte. Unser Ziel ist: Geschlechteranforderungen reduzieren - Alles allen zugänglich machen!

<https://www.dissens.de/podcast>

Podcast: Pro und Contra. Punkte, Partizipien oder Sternchen: Soll man gendern?

Manchen wird zu viel gendert, anderen zu wenig. Die Debatten darum werden teilweise emotional geführt. Ist Gendern in der Sprache sinnvoll? Ein Pro und ein Contra von Deutschlandfunk Kultur. <https://www.deutschlandfunkkultur.de/pro-und-contra-punkte-partizipien-oder-sternchen-soll-man>

Kurzfilme: Gesellschaftliche Herausforderungen treffen Alleinerziehende besonders

In Frankfurt am Main haben Frauendezernat und Frauenreferat der Stadtverwaltung mit einer Serie von Trickfilmen die Alltagssituation von Alleinerziehenden in den Blick genommen. Anlass war ein Stadtverordnetenbeschluss mit dem Ziel, „die gesellschaftliche Reputation von Alleinerziehenden zu verbessern“.

„Gesellschaftliche Herausforderungen treffen Alleinerziehende besonders. Unsere Kurzfilme zeigen positiv gewendet das Potenzial, die Leistungsfähigkeit und die vielfältig zu bewältigenden Lebensaufgaben Alleinerziehender“, so Frauendezernentin Rosemarie Heilig. Die Kurzfilme des Frauenreferats sollen „in der Stadtgesellschaft um mehr Wertschätzung und breite Unterstützung im Alltagsgeschehen werben.“ www.alleinerziehende.frankfurt.de

Erklärfilm: Mädchen*arbeit

Die BAG Mädchen*politik hat in Kooperation mit einigen Mädchen*treffs, dem feministischen Filmkollektiv TINT und dem Projekt meinTestgelände einen Erklärfilm Mädchen*arbeit produziert. Damit sollen Kooperationspartner*innen für neue Mädchen*projekte gewonnen und auch Kolleg*innen außerhalb von Mädchen*angeboten für das Arbeitsfeld begeistert werden. Wir freuen uns, wenn der Film weiterverbreitet wird. Der Film kann aufgrund der Kürze nicht das gesamte Spektrum der Mädchen*angebote abdecken.

https://www.youtube.com/watch?v=3lwziGhvl_w

Podcast: Zu den Auswirkungen der Pandemie auf Mädchen* und junge Frauen*

Unter dem Titel „COVID-19 Pandemie für alle gleich? Auswirkungen der COVID-19 Pandemie auf Mädchen* und junge Frauen*“ hat die AG Mädchen* in der Jugendhilfe Freiburg drei Podcasts veröffentlicht. Einer davon befasst sich mit Lebensrealitäten von Mädchen* in Freiburg-Weingarten während der Corona-Pandemie. Ein weiterer Beitrag informiert ebenso über Geschlechterungleichheiten in der Corona-Pandemie. <https://www.ag-maedchen-freiburg.de/podcasts>

3. Publikationen, Pressemitteilungen

Qualitätsstandards für Männerschutzeinrichtungen

Die Bundesfach- und Koordinierungsstelle Männergewaltschutz (BFKM) veröffentlichte zum Welttag der sozialen Gerechtigkeit am 20. Februar erstmals Qualitätsstandards für Männer*schutzeinrichtungen. Ein Novum in Deutschland - und eine wichtige Grundlage für das wachsende Arbeitsfeld Männergewaltschutz! <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/gleichstellung/jungen-und-maenner/projekte-fuer-jungen-und-maenner/projekte-und-initiativen-fuer-jungen-und-maenner--80484>

Dokumentation zur Fachtagung: My life, my Choice!? Antidiskriminierung und Empowerment in der Arbeit mit Mädchen* & jungen Frauen*

Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie erscheint die Dokumentation der Fachtagung, die im November 2019 stattfand, später als gedacht – die Themen sind aber keinesfalls veraltet – im Gegenteil: Antidiskriminierung und Empowerment, intersektionale Perspektiven erhalten gerade erst Einzug in der Mitte der Gesellschaft und auch in Teilen der Mädchen*arbeit.

https://www.ag-maedchen-freiburg.de/wp-content/uploads/2019_AGMaedchen_Dokumentation_Tagung.pdf

Infothek Antifeminismus

In der Infothek der Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen sind Tipps zum Umgang mit Hatespeech und antifeministischen Angriffen, Beratungsstellen, Referent*innen und Coaches, Best-Practice Beispiele, Studien, Aktionsmaterial und vieles mehr enthalten. Dazu wurden Veröffentlichungen vieler Organisationen und Stiftungen angeschaut und entsprechende Materialien verlinkt.

<https://www.frauenbeauftragte.org/themen/infothek-antifeminismus>

Positionspapier der Polizei zu häuslicher Gewalt

Die Bundesfrauengruppe und die Gewerkschaft der Polizei (GdP) haben ihr Positionspapier zu „Häuslicher Gewalt“ überholt und neu veröffentlicht. Darin geht es insbesondere um den Aufgabenzuwachs der Polizei verbunden mit häuslicher Gewalt und die Umsetzung der Istanbul-Konvention.

https://www.gdp.de/Positionspapier_Haeusliche_Gewalt

Arbeitsheft gegen Sexismus

Das Heft gegen Sexismus ist für die 7. bis 9. Klassen konzipiert. Es basiert auf drei Postern für das Klassenzimmer. Viele der Illustrationen sind auch im Heft enthalten. Neben den Themen Abwertung von Mädchen, Homofeindlichkeit und Genderstereotype werden auch Sexismus in der Werbung, Abwertung von Jungen und unbewusste Vorurteile besprochen. Als Klassenaufgaben dürfen die Kinder Werbung umgestalten, sich im Klassenraum aufteilen und für oder gegen ein Hotpants-Verbot streiten oder gendergerechten Spielzeug konzipieren. Alle Arbeitstexte im Heft beruhen auf aktuellen Forschungsergebnissen, und eigene, progressive Meinung ist farblich gekennzeichnet.

<https://pinkstinks.de/produkt/das-arbeitsheft-ein-schularbeitsheft-gegen-sexismus/>

Sammelband: Digitale Bildkulturen

Globale Transmissionsriemen der Gesellschaft: digitale Bildkulturen verbinden und spalten, verschleiern und enthüllen. Sie sind gleichermaßen Medium für Gleichgesinnte und Feinde, für Ermutigung und Hass. Der Sammelband analysiert Bildproteste, Screenshots, Hassbilder, Netzfeminismus und Selfies.

<https://www.bpb.de/digitale-bildkulturen>

Orientierungsrahmen für Fachleute: Mann sein...!? - Geschlechterreflektiert mit Jungen, Männern und Vätern arbeiten

Wenn Männlichkeit kulturell und sozial vermittelt ist, dann muss sie auch veränderbar sein. Aber wie? Die Autoren Markus Theunert und Matthias Luterbach haben einen Orientierungsrahmen für die geschlechterreflektierte Arbeit mit Jungen, Männern und Vätern entwickelt. Sie nutzen Erkenntnisse, Einsichten und Erfahrungen aus der Geschlechterforschung und der Männerarbeit und zeigen, wie Fachleute Männer in ihrer Auseinandersetzung mit Fragen rund um Männlichkeit unterstützen und begleiten können. Ein Interview des Journalisten Thomas Gesterkamp mit den beiden Autoren gibt einen ersten Einblick ins Thema.

https://www.beltz.de/sozialpaedagogik_soziale_arbeit/mann_sein

Open Educational Resource: Was ist Gender?

In dieser offenen Lernressource der Hamburg Open Online University wird die Frage "Was ist Gender?" aus der Perspektive der Geschlechterforschung (Gender studies) beantwortet. Hier werden wissenschaftliche Konzepte um den Begriff Gender und über die Bedeutung von Geschlecht in unserer Gesellschaft erläutert. https://www.genderdiversitylehre.fu-berlin.de/toolbox/News/Was-ist-Gender_.html

Befragung: Geschlechterrollen. Typisch Mann?

Eine Befragung der Plattform Bumble beleuchtet die Wahrnehmung von Männlichkeit im Jahr 2020. Müssen Männer die Hauptverdiener sein und dürfen sie Gefühle zeigen? Bumble hat untersucht, wie Männlichkeit in Deutschland im Jahr 2020 besetzt ist.

https://www.gender.hu-berlin.de/gender-bulletin-broschueren/bulletin-endfassung-19.6.2014_gesamt

Studie: Jungs haben auch lange Haare

Vorteile diversitätsbewusster Literatur für Kinder. Immer mehr Kinderliteratur befreit sich von Geschlechterklischees. Prof. Dr. Erika Schulze von der Fachhochschule Bielefeld stellt in den Forschungsergebnissen ihre aktuelle Studie „Kinder.Bilder.Bücher – Geschlecht im Bilderbuch und kindliche Prozesse des (un)doing gender“ dar, welche Vorteile diversitätsbewusste Kinderliteratur für Kinder bietet. <https://nachrichten.idw-online.de/2020/12/09/jungs-haben-auch-lange-haare-vielleicht-mal-ein-klischeefreies-kinderbuch-als-weihnachtsgeschenk/>

Sammelband: Vom Scheitern, Zweifeln und Ändern. Kritische Reflexionen von Männlichkeiten.

Die derzeitigen Ausformungen der Männlichkeiten spielen eine zentrale Rolle bei der Entstehung wie auch der Beständigkeit von Patriarchat, Sexismus und geschlechtlichen Ungleichheiten auf strukturellen Ebenen. Aber ebenso üben sie Einfluss auf der individuellen Ebene aus. Der vorliegende Sammelband von Blu Doppe und Daniel Holtermann (Hg.) nähert sich dem Thema aus 15 verschiedenen Perspektiven, sowohl cis-männlichen als auch anderen. Er verknüpft und berücksichtigt dazu abstrakt-analytische und biografisch-persönliche Herangehensweisen, bringt diese immer wieder in Zusammenhang und beschreibt Wechselwirkungen. <https://www.unrast-verlag.de/neuerscheinungen/vom-scheitern-zweifeln-und-aendern-detail>

Kinderbuch: "Jede*r kann was!"

In dem Kinderbuch von Maggie Hagemann und Navina Wienkamper wird eine Vielfalt an 14 bunten Porträts vorgestellt.

Jede Persönlichkeit hat ihre Leidenschaften, Fähigkeiten und Talente. Da gibt es Maxi vom Müll-Museum, der aus unnützem Abfall moderne Kunst gestaltet. Lore vom Postamt verschickt Liebesbriefe an die Menschen. Und Fritzli bastelt und werkelt in seinem Fiets-Labor unter anderem an einem Fahrrad, das beim Treten Zuckerwatte produziert.

Durch die Vorstellung der kleinen Geschichten werden in dem empowernden Buch für Kinder (und Erwachsene) auch die Themen Individualität und Selbstermächtigung, Solidarität sowie Gemeinschaftssinn angesprochen. Es beschreibt, dass jede*r von uns irgendetwas ganz besonders gut kann und vielleicht sogar von dem Rest der Gesellschaft profitieren kann.

<https://verlagvonwegen.de/produkt/kinderbuch-jeder-kann-was/>

Studie: Antifeminismus in Deutschland in Zeiten der Corona-Pandemie

Die massive Verbreitung von antisemitischen Verschwörungserzählungen und deren Amalgamierung mit antifeministischen Ideen geben Anlass zu ernster Sorge. In der Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung werden geschlechterpolitische Debatten und antifeministische Mobilisierungen nachgezeichnet, die in den Diskussionen über die Corona-Pandemie und Protesten gegen staatliche Verordnungen und Maßnahmen zur Eindämmung des neuartigen Corona-Virus SARS-CoV-2 und COVID-19 in Deutschland auftreten.

<https://www.fes.de/themenportal-gender-jugend-senioren/gender-matters/artikelseite/antifeminismus-in-deutschland-in-zeiten-der-corona-pandemie>

Fünf Thesen zur Offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Pandemie

Mit den vorliegenden Thesen möchte der Kooperationsverbund Offene Kinder- und Jugendarbeit (KV OKJA) gemeinsam mit der BAG Offene Kinder- und Jugendeinrichtungen (BAG OKJE) einen Beitrag zur notwendigen Debatte angesichts der Herausforderungen leisten, mit denen das Arbeitsfeld im Kontext der Corona Pandemie konfrontiert ist. Die Thesen sollen zur Diskussion insbesondere auf der lokalen Ebene beitragen. Sie stellen dementsprechend eine Momentaufnahme in den sich schnell verändernden Rahmenbedingungen der Corona-Pandemie dar und sind im Kontext regionaler und lokaler Gegebenheiten ggf. unterschiedlich zu betrachten.

<https://www.jugendhilfeportal.de/fuenf-thesen-zur-offenen-kinder-und-jugendarbeit-in-der-pandemie/>

Buch: „Es geht nur gemeinsam!“

Jutta Allmendinger schreibt in ihrem Buch: Es geht nur gemeinsam! Wie und warum Frauen in Deutschland benachteiligt sind. Und: Sie entwirft einen Fahrplan zur Geschlechtergerechtigkeit.

<https://www.ullstein-buchverlage.de/es-geht-nur-gemeinsam>

Broschüre: FUCK -TENCHECK - Intersektionale Perspektiven auf Sexualpädagogik

Mit der vorliegenden Broschüre werden marginalisierte Gruppen im Diskurs rund um Sexualpädagogik und sexuelle Selbstbestimmung sichtbar. Die Beiträge stellen daher keine ausgewogene Mischung an Perspektiven dar, sondern geben unterrepräsentierten Stimmen einen Raum, ihre Erfahrungen zu erzählen. Die hier verfassten Texte sollen einen Beitrag dazu leisten, den aktuellen Stand in Bezug auf Sexualpädagogik, Leerstellen darin sowie Möglichkeiten zur Weiterentwicklung abzubilden. <http://www.i-paed-berlin.de/de/Downloads/>

DVD: Ana Ex. Wie die Magersucht siegt und wie sie scheitert

Ana Ex ist die personifizierte Anorexie, verkörpert von einer Puppe. Im Gespräch mit einer Therapeutin, szenisch realisiert auf einer DVD, plaudert sie aus der Schule und beantwortet bereitwillig Fragen. "Welchen Einfluss hast du auf das Leben junger Menschen? Wer unterstützt dich, wenn du deine Macht vergrößerst? Welche Strategien setzt du ein, um das betroffene Mädchen, den betroffenen Jungen von anderen zu isolieren?" Weniger bereitwillig antwortet Ana Ex, wenn es um ihre Schwachpunkte, um ihre Feinde, um ihr Scheitern geht. Doch dank hartnäckigen Nachfragens der Therapeutin verrät sie, wie Betroffene, deren Familien und HelferInnen den Kampf gegen sie gewinnen können.

<https://www.carl-auer.de/ana-ex>

Buchreihe: Revisited

In der neuen Buchreihe Revisited – Relektüren aus den Gender und Queer Studies verbinden Autor*innen Fragestellungen aus den Gender und Queer Studies interdisziplinär mit Aspekten aus den Decolonial und Black Studies, den Transgender und Dis/ability Studies und den Science and Technology Studies. Herausgeber*innen sind Maisha-Maureen Auma, Corinna Bath, Hanna Meißner, Adrian de Silva, Dirk Schulz, Stephan Trinkaus, Elisabeth Tuidier und Susanne Völker. <https://www.springer.com/revisited--neue-buchreihe-fuer-gender-und-queer-studies>

Magazin: Women in Science - zweite Auflage von „Women4Women“

Aus Anlass des Internationalen Tags für Frauen in der Wissenschaft hat Fujifilm Europe die zweite Auflage des „Women4Women“-Magazins gestartet, diesmal unter dem Titel „Women in Science“ („Frauen in der Wissenschaft“). Das Magazin erinnert an die Agenda 2030 der UN und das dort formulierte globale Nachhaltigkeitsziel 5, die „Geschlechtergleichheit“. Zur Umsetzung dieses Ziels, so wird betont, gehöre auch, „dass Mädchen und Frauen in traditionellen Männerberufen wie den MINT-Fächern arbeiten und ausgebildet werden“. Die neue Ausgabe von Women4Women stellt in Wort und Bild weltweit Frauen vor, die in diesen Bereichen erfolgreich tätig sind.

<https://www.fujifilm.com/women4women-magazine>

Broschüre: Frauen und Männer in Deutschland

Die vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) herausgegebene Broschüre gibt einen guten Überblick über Fakten und Hintergründe zu Gleichstellung von Frauen und Männern und beschreibt die von der Regierung ergriffenen Maßnahmen zur Verwirklichung von Gleichstellung. Aufgegriffen werden die Bereiche Arbeit und Einkommen, Sorgearbeit und partnerschaftliche Gleichstellungspolitik, Sexismus und Gewalt gegen Frauen, Wirtschaft und Politik sowie Bildung, Wissenschaft, Kultur und Geschichte.

<https://www.bmfsfj.de/frauen-und-maenner-in-deutschland>

IN VIA fordert gerechte Chancen für Mädchen und Frauen

Anlässlich des Internationalen Frauentags machte IN VIA Deutschland auf die nach wie vor bestehenden gravierenden Lohnunterschiede zwischen Männern und Frauen aufmerksam. Zudem müssen Frauen und Männer Erwerbs- und Sorgearbeit

verbinden können. Hierfür seien sowohl gesetzliche als auch betriebliche Rahmenbedingungen notwendig, die bisher nicht ausreichend gegeben sind. Schon bei der Berufswahl von Mädchen und jungen Frauen zeige sich, dass sie trotz besserer Schulbildung tendenziell Berufe mit schlechterer Bezahlung und geringeren Aufstiegschancen wählen. Die Benachteiligung in der Biografie setze sich fort, wenn Frauen berufliche Auszeiten nähmen oder ihre Arbeitszeit reduzierten, um Kinder zu betreuen bzw. Angehörige zu pflegen, und oftmals würden sie in Altersarmut enden, bemängelt die IN VIA Vorsitzende, Beate Gilles. IN VIA fordert, dass Berufs- und Lebensorientierung in der Schule curricular verortet werden, um der ungerechten Entwicklung entgegenzuwirken. Die Forderungen konkretisiert der Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit in einer Positionierung.

<https://jugendsozialarbeit.news/in-via-fordert-gerechte-chancen-fuer-maedchen-und-frauen/>

Pressemitteilung: Frauen dürfen nicht die Verliererinnen der Corona-Krise werden - ein Gleichstellungsplan muss auf die politische Agenda

Seit mehr als 100 Jahren macht der Internationale Frauentag weltweit auf Frauenrechte und die Gleichstellung der Geschlechter aufmerksam. Die Corona-Krise hat auch die lang erarbeitete Gleichberechtigung in eine Krise gebracht. In der Pressemitteilung des Diakonischen Werkes Deutschland heißt es unter anderem: „Wir dürfen Rückschritte der Gleichberechtigung nicht widerspruchlos geschehen lassen und brauchen einen richtigen großen Sprung nach vorne - und zwar jetzt, gerade in der Corona-Krise! Die Pandemie darf kein Vorwand sein, Benachteiligungen und die ungerechten Machtverhältnisse zu zementieren.“

<https://www.diakonie.de/diakonie-zitate/frauen-duerfen-nicht-die-verliererinnen-der-corona-krise-werden>

<https://www.diakonie.de/gleichstellungsatlas>

Petition: Zwei Mädchen* erstellen Petition für eine Mädchenabteilung des VfB Stuttgart

Martha und Marie (beide 11) sind fußballbegeistert. Sie kicken in der einzigen Juniorinnenmannschaft der SG Stuttgart West. Aber sie wollen mehr: Der VfB Stuttgart soll eine Frauen*- und Mädchen*abteilung gründen! Dafür sammeln sie Unterschriften - mit einer Petition im Internet. So lautet es in der Begründung: „Der Frauen-/ Mädchen-Fußball wird in der Region Stuttgart zu wenig gefördert. Viele Vereine der Männer-Bundesliga haben auch Frauenabteilungen. Stuttgart ist dort leider nicht vertreten. Die Frauenbundesliga-Teams haben in anderen Regionen eine große Vorbildfunktion für alle Mädchen und Frauen und fördern so den Nachwuchs.“ Die Petition mit den gesammelten Unterschriften wollen sie dem Vorstand des VfB präsentieren.

<https://www.stuttgarter-kinderzeitung.de/fussball-maedchen-fuer-den-vfb>

Bildungsmaterialien für eine offene und vielfältige Gesellschaft

Die Vielfalt-Mediathek des Informations- und Dokumentationszentrums für Antirassismusbearbeitung e.V. (IDA) hat ihren Webauftritt innovativer, übersichtlicher und nutzungsfreundlicher gestaltet. Die Vielfalt-Mediathek stellt über 3.300 Bildungsmaterialien gegen Rechtsextremismus, Menschenfeindlichkeit, Homo- und

Transfeindlichkeit, sowie Gewalt und für Demokratie, Vielfalt wie auch Anerkennung bereit. Die Rubrik „kurz erklärt“ zum Beispiel erläutert Methoden, Begriffe und Konzepte, die wichtig für die pädagogische Arbeit in den Themengebieten der Vielfalt-Mediathek sind und in der neuen Rubrik „Projektpool“ werden durch „Demokratie leben“ geförderte Projekte präsentiert um die Vernetzung zwischen Projekten zu erleichtern.

<https://www.vielfalt-mediathek.de/relaunch-der-webseite-der-vielfalt-mediathek>

Tagungsdokumentation: Talente fördern, nicht Klischees

Die Tagungsdokumentation der mit rund 850 Teilnehmenden verzeichnete 3. Fachtagung der Initiative Klischeefrei ist einsehbar. Die Online-Konferenz stand unter dem Motto „Tschüss Klischees, hallo Talente!“. Jugendliche tauschten sich mit Vertreterinnen und Vertretern der Politik, den Bildungsinstitutionen und der Wirtschaft über Chancen und Hürden auf dem Weg zu einer Berufs- und Studienwahl frei von Geschlechterklischees aus. [https://www.klischee-frei.de/Tagungsdoku-Talente fördern](https://www.klischee-frei.de/Tagungsdoku-Talente_foerdern)

Studie: Teilung der Arbeit im Haushalt zwischen Männern und Frauen

Frauen wollen mehr Parität bei der Arbeit im Haushalt, Männer auch. Wie groß der Wunsch nach Gleichverteilung ist, verdeutlicht die Studie „(Digital) arbeiten 2020: Chancengerecht für alle? – Im Fokus: Partnerschaftliche Aufteilung“ des Kompetenzzentrums Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.

[https://www.klischee-frei.de/Teilung der Arbeit im Haushalt](https://www.klischee-frei.de/Teilung_der_Arbeit_im_Haushalt)

Dritter Gleichstellungsbericht

Das Gutachten für den Dritten Gleichstellungsbericht unter dem Titel „Digitalisierung geschlechtergerecht gestalten“ wurde Bundesgleichstellungsministerin Franziska Giffey übergeben und veröffentlicht. Die Stellungnahme der Bundesregierung wird in den kommenden Monaten erarbeitet und dann als Dritter Gleichstellungsbericht veröffentlicht. Das Gutachten ist eingestellt unter: <https://www.dritter-gleichstellungsbericht.de/>

Stellungnahme: Grundlegende Veränderungen der Gleichstellungspolitik notwendig

„Die Pandemie hat uns seit dem vergangenen Jahr einmal mehr die Augen dafür geöffnet, wie sehr sich die gesellschaftspolitischen Entwicklungen zum Nachteil für Frauen auswirken können, angefangen bei der Bezahlung von Frauen in den so überaus wichtigen und systemrelevanten Berufen bis hin zur Verteilung der Corona-Überbrückungs- und Wirtschaftshilfen.“ Dies erklärte die Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauen- und Gleichstellungsbüros Niedersachsen (LAG) am 4. März. Zum Internationalen Frauentag 2021 sei es an der Zeit, „Politik und Gesellschaft aufzufordern, die längst überfälligen, grundlegenden Veränderungen in der Gleichstellungspolitik endlich einzuleiten.“ In der Stellungnahme der LAG heißt es weiter: „Um wirklich strukturelle Veränderungen herbeizuführen, bedarf es auch einer umfassenden Verbesserung der Rahmenbedingungen für kommunale Gleichstellungsarbeit. Die Zeit des Ehrenamtes in diesem Aufgabenbereich, der sich immerhin mit der Umsetzung eines Verfassungsauftrags befasst, muss endlich vorbei sein.“ <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/gleichstellung>

Pressemitteilung: Wirksame und konsequente Familienförderung ausbauen

Die Bundesfamilienministerin Franziska Giffey legte dem Kabinett den 9. Familienbericht vor. Die Familienpolitik ist auf dem richtigen Weg - die wirksame und konsequente Förderung von Eltern und Kindern muss fortgesetzt und weiter ausgebaut werden. Das ist ein zentrales Ergebnis des 9. Familienberichts, Der Bericht und die vom Kabinett beschlossene Stellungnahme gehen nun dem Bundestag und Bundesrat zu. Drei wichtige Handlungsfelder werden in dem Bericht benannt: Eine neue Qualität der Vereinbarkeit von Beruf und Familie für mehr Partnerschaftlichkeit, mehr Bildungsgerechtigkeit für Kinder und stabile wirtschaftliche Sicherheit für alle Familien.

<https://www.bmfsfj.de/pressemitteilungen/giffey-wirksame-und-konsequente-familienfoerderung-ausbauen>

Stellungnahme und Videoclips: Teilzeitausbildung für Menschen mit Familienverantwortung und Pflegeaufgaben- O-Töne aus der Praxis

Mit der Neufassung des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) zum 01.01.2020 sind auch die Regelungen für die Teilzeitberufsausbildung verändert und erweitert worden. Der Steuerkreis Teilzeitberufsausbildung (TZBA) hat eine Stellungnahme erstellt. Sie wendet sich gegen eine grundsätzliche Verlängerung der Ausbildungszeitdauer für Teilzeitauszubildende mit Familienverantwortung und Pflegeaufgaben und wirbt dafür die Regelausbildungszeit für diese Gruppe ohne viele Hürden zu ermöglichen:

<http://netzwerk-teilzeitberufsausbildung.de/aktuelles/>.

Der Stellungnahme wurde ein Video

<https://www.youtube.com/watch?v=UG1zpSyYhL8>

beigefügt, in dem Praktiker*innen sich zur Teilzeitberufsausbildung äußern, die Aussagen der Stellungnahme unterstreichen und Mut machen, diesen Weg zu beschreiten.

Das Netzwerk Teilzeitberufsausbildung verfolgt das Ziel, Teilzeitberufsausbildung bundesweit bekannt zu machen und als Regelausbildung zu etablieren.

<http://netzwerk-teilzeitberufsausbildung.de/>

4. Informationen

Hotline und WhatsApp zum Girls-day

Schülerinnen und Eltern erhalten montags bis freitags von 14 Uhr bis 17 Uhr unter der Nummer 0521/106-7354 Antworten auf alle Fragen rund um den Aktionstag. Der WhatsApp-Chat ist über unseren Beratungs-Button erreichbar.

<https://www.girls-day.de/aktuelles/girls-day/hotline-2021>

Hilfe für Menschen mit pädophiler Neigung: Neuer Standort des Präventionsnetzwerks „Kein Täter werden“ in München

Das Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU Klinikum) als assoziierter Standort des Präventionsnetzwerks „Kein Täter werden“ bietet Menschen mit pädophiler Neigung therapeutische Hilfe unter Schweigepflicht. Ziel des Hilfsangebotes ist es, Sexualstraftaten an Kindern sowie den Konsum von Missbrauchsabbildungen zu verhindern und Menschen, die unter ihrer pädophilen Neigung leiden, ein straffreies und gesellschaftlich integriertes Leben zu ermöglichen. <https://www.kein-taeter-werden.de/pressemitteilungen/kein-taeter-werden-neuer-standort-in-muenchen/>

Recherchen: Überlastete Schutzunterkünfte für Frauen und Kinder

Covid-19 zwingt alle, mehr Zeit zu Hause zu verbringen. Während des Lockdowns ist die Lage in den Frauenhäusern alarmierend. Dutzende Einrichtungen sind überfüllt und Frauen und Kinder müssen abgewiesen werden. Correctiv veröffentlicht Recherchen zum Thema Häusliche Gewalt und Frauenhäuser. <https://correctiv.org/ueberlastete-schutzorte-fuer-frauen-und-kinder/>

Stellungnahme: Frauenfeindlichkeit ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen

Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) hat den Vorschlag begrüßt, Frauenfeindlichkeit in der Kriminalstatistik zu erfassen.

„Frauenhass ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen und muss als solches in der Kriminalstatistik erfasst werden“, erklärte die BDKJ-Bundesvorsitzende Lisi Maier in Düsseldorf. Bislang werde „beispielsweise expliziter Frauenhass im Netz unter Online-Hass“ in der Kriminalstatistik geführt und „Femizide“ würden „unter der Rubrik Partnerschaftsgewalt“ registriert. Lisi Maier bezog sich in ihrer Stellungnahme namens des BDKJ auf die Staatsministerin für Digitales, Dorothee Bär. <https://www.bdkj.de/aktuelles/artikel/frauenfeindlichkeit-ist-ein-verbrechen>

Demonstration von Women in Exile

Am 8. März demonstrierten nach dem Aufruf von Women in Exile unter dem Motto: Wir zählen! Unsere Leben zählen! Ritas Leben zählte. „Frauenrechte sind Menschenrechte“.

<https://www.bpb.de/politik/hintergrund-aktuell/328076/8-maerz-weltfrauentag>

TERRE DES FEMMES feiert dieses Jahr sein 40-jähriges Bestehen

Was mit Wut über Menschenrechtsverletzungen an Frauen 1981 begann, wurde zur mutigen Bewegung, an der heute niemand mehr vorbeikommt. Am 8. März und anlässlich des internationalen Frauentags, wurde die Jubiläumskampagne vorgestellt: XX #bornequal: 1981 wurde TERRE DES FEMMES gegründet. Vieles haben wir erreicht, aber vieles bleibt noch zu tun, denn das große Ziel, dass alle Mädchen und Frauen gleichberechtigt, selbstbestimmt und frei ihr Leben führen können, ist noch nicht erreicht – auch nach 40 Jahren nicht.

<https://www.frauenrechte.de/>

Weibliche Genitalverstümmelung

Der Kampf gegen weibliche Genitalverstümmelung (engl. FGM = female genital mutilation) gehört zur Kernarbeit von TERRE DES FEMMES.

Aktuell entwickelt TERRE DES FEMMES, gemeinsam mit Stakeholdern und relevanten Akteur*innen des Mädchenschutz- und Hilfesystems in Berlin, Konzepte für effektive Interventionsketten, um Betroffenen von FGM schnell zu helfen. Im Projekt CHAIN, das von der EU gefördert wird, arbeiten VertreterInnen des Jugendamts, der Polizei, von Fachberatungsstellen und der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, sowie VertreterInnen der von FGM betroffenen Communitys Hand in Hand. Ziel ist der koordinierte und effektive Schutz für bedrohte Mädchen. <https://www.frauenrechte.de/unsere-arbeit/themen/weibliche-genitalverstuemmung>

Häusliche und sexualisierte Gewalt

Jede dritte Frau hat bereits sexualisierte und physische Gewalt erlebt. TERRE DES FEMMES setzt sich unter anderem dafür ein, dass die Istanbul Konvention von Deutschland ohne Vorbehalte ratifiziert wird, und für einen Rechtsanspruch auf Hilfe bei Gewalt. <https://www.frauenrechte.de/unsere-arbeit/themen/haeusliche-und-sexualisierte-gewalt>

Gemeinsam Verschieden. Ein Projekt der FH Bielefeld

Die Umsetzung. Studierende haben dabei mit kreativen Mitteln unterschiedliche Perspektiven auf Vielfalt eingenommen. Themen der Virtuellen Präsentationen sind z.B. Körperbilder, Bodyshaming, das Leben zwischen zwei Kulturen und Geschlechterrollen.

<https://www.fh-bielefeld.de/presse/pressemitteilungen/gemeinsam-verschieden>

Fundraising für neues (pro)feministisches Männermagazin "Boykott"

Das neue Magazin richtet sich primär an Männer. Es will Anreize und Denkanstöße geben und einen Raum für Austausch schaffen. In den Rubriken Beziehung & Freund:innenschaft, Sex & Flirt, Theorie, Medizinisches und Sexismus setzen sich die Autor:innen mit Männlichkeit auseinander. Für das Projekt kann über die Crowdfunding-Plattform "Startnext" gespendet werden.

<https://www.startnext.com/boykott-magazin>

Comic und Cartoon Wettbewerb: Generation Equality – Picture it!

Das Brüsseler UN Women Büro veranstaltet derzeit den Comic und Cartoon Wettbewerb „Generation Equality – Picture it!“.

Mädchen* / junge Frauen* zwischen 18 und 28 Jahren können an dem Wettbewerb teilnehmen und ein Bild einreichen. In Zusammenarbeit mit Cartooning for Peace wurden professionelle und renommierte Comic-Künstler*innen aus verschiedenen Ecken der Welt als Jurymitglieder bestimmt.

<https://www.unwomen.org/en/news/stories/2021/1/announcement-comic-and-cartoon-competition>

Frauenrechte auf die Agenda

Zur Bundestagswahl am 26. September 2021 fordert der Deutsche Frauenrat alle demokratischen Parteien auf, sich in ihren Wahlprogrammen zu einer proaktiven Gleichstellungspolitik zu bekennen. In seinen Forderungen zur Wahl werden in folgenden Politikfeldern Maßnahmen, die Frauenrechte und Gleichstellung nachhaltig stärken, beschrieben: ungleiche Verteilung von Sorgearbeit, mangelnde Wertschätzung systemrelevanter Berufe, ungleiche Verteilung von Finanzmitteln des Bundes zwischen Frauen und Männern, geringe Repräsentanz von Frauen in Entscheidungsgremien oder häusliche Gewalt.

<https://www.frauenrat.de/frauenrechte-auf-die-agenda/>

Deutschland hat einen der größten Gender Pay Gaps' in Europa

„Wie man es dreht und wendet: Deutschland hat einen der höchsten Gender Pay Gaps in Europa.“ Diese Feststellung traf das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) (Berlin) am 3. März. Und: „Der Gender Pay Gap ist in Deutschland

auch dann einer der größten in Europa, wenn er nur mit dem in Ländern mit einer ähnlichen Frauenerwerbsquote verglichen wird."

<https://www.lpb-bw.de/equalpayday>

90 Prozent der erwerbstätigen Alleinerziehenden mit jüngeren Kindern sind Frauen

Für Alleinerziehende sei „der Spagat zwischen Arbeit und Kinderbetreuung besonders schwierig“. Hierauf hat das Statistische Bundesamt (Destatis) mit Bezug zur Corona-Pandemie hingewiesen. 1,1 Millionen Kinder im Kita- und Grundschulalter lebten bei einem Elternteil. In 2019 seien 581.000 Alleinerziehende mit Kindern unter 11 Jahren erwerbstätig gewesen, davon 41 Prozent in Vollzeit (241.000), die übrigen in Teilzeit. Destatis dazu wörtlich: „Der überwiegende Teil der erwerbstätigen Alleinerziehenden mit jüngeren Kindern waren Frauen (90 %).“ In knapp 3,2 Millionen Familien mit jüngeren Kindern waren beide Elternteile erwerbstätig - das entspricht nach Angaben des Bundesamts „gut zwei Dritteln aller Paarfamilien mit Kindern unter 11 Jahren (68 %).“

<https://www.bmfsfj.de/resource/blob/76232/4abcbfc3b6124fccc2766fd4cc11e87c/monitor-familienforschung-ausgabe-28-data.pdf>

Bundestag beschließt Reform des Jugendschutzgesetzes

Der Bundestag hat den von Bundesfamilienministerin Franziska Giffey vorgelegten Rechtsrahmen für einen modernen Kinder- und Jugendmedienschutz und ein gutes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen mit digitalen Medien beschlossen. Ziel des Gesetzes ist es, Kindern und Jugendlichen eine unbeschwertere Teilhabe an digitalen Medien zu ermöglichen, die Orientierung von Kindern und Jugendlichen, Eltern und Fachkräften zu fördern, Interaktionsrisiken wie Cybermobbing, Cybergrooming und Kostenfallen einzudämmen und die sich aus dem Gesetz ergebenden Pflichten national wie auch international durchzusetzen.

<https://www.bmfsfj.de/pressemitteilungen/ministerin-giffey-wir-bringen-den-jugendschutz-ins-21-jahrhundert>

Informationen zu Genderthemen der BAG EJSA erscheinen monatlich.

[Unter diesem Link können Sie den Newsletter abonnieren](#)

Wenn Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten wollen, senden Sie uns unter nachfolgendem Link eine Mail. Wir werden dann Ihre Daten aus unserem Verteiler löschen.

[Hiermit möchte ich die "Informationen zu Genderthemen" abbestellen.](#)

*Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber*innen verantwortlich.*